

Stadtmauer des spätrömischen Kastells „Confluentes“

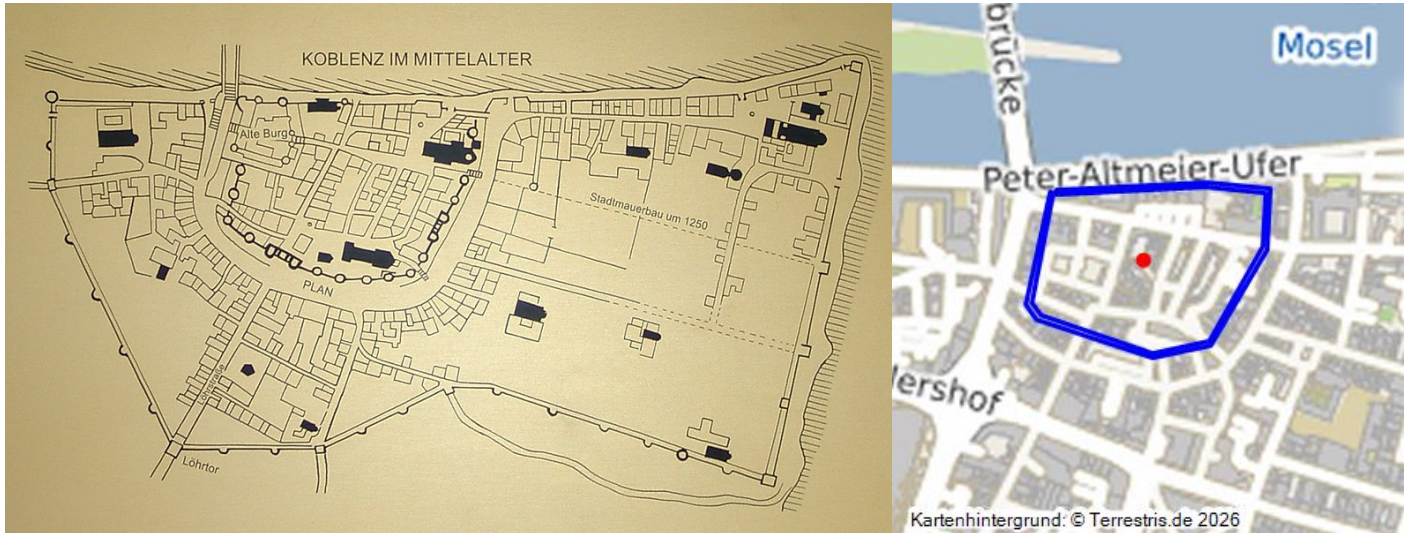
Schlagwörter: [Stadtmauer](#), [Kastell \(Militär\)](#)

Fachsicht(en): Archäologie

Gemeinde(n): Koblenz

Kreis(e): Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Karte "Koblenz im Mittelalter" mit der spätrömischen und mittelalterlichen Stadtmauer (2003).
Fotograf/Urheber: Holger Weinandt

Das spätrömische Kastell war von einer mächtigen Stadtmauer umgeben, die in einem mit der Basis zur Mosel hin orientierten unregelmäßigen, zur Trapezform neigenden Halbkreis den heutigen Altstadt kern umschloss.

Neunzehn fast ausnahmslos landseitig orientierte Rundtürme mit rund 6 Meter hohen und bis zu 2,5 Meter dicken Zwischenmauern sowie eine fast ganz turmlose, dafür jedoch ursprünglich 8 bis 9 Meter hohe Wehrmauer entlang des Moselufers sprechen für die Bedeutung dieser 8,5 Hektar großen Festungsanlage. Auf der Außenseite war ihr ein wahrscheinlich wasserführender Graben vorgelagert. Die Unregelmäßigkeiten in ihrem Grundriss dürften zum einen geländebedingt sein, zum anderen jedoch auch darauf zurückgehen, dass man bei der Planung der Mauer und ihrer drei bis vier gesicherten/vermuteten Toranlagen wichtige Gebäudekomplexe und Straßenachsen der schon bestehenden Siedlung sowie den Zugang zur Moselbrücke mit einbezog.

Auch heute lassen sich noch Spuren der alten Stadtbefestigung besichtigen. Im Boden der Marktstraße ist der Verlauf der römischen Stadtmauer und des [Südtors](#) nachgezeichnet. Auch der [Stadtturm „Auf der Danne“](#) war Teil der alten Befestigungsmauer. Altes Mauerwerk ist in der Tiefgarage der Kornfortstraße konserviert worden.

(Tobias Bauer und Stefan Klafke, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Internet

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Koblenz (kreisfreie Stadt) (abgerufen 02.01.2017)

Literatur

Dellwing, Herbert; Kallenbach, Reinhard (2004): Stadt Koblenz. Innenstadt. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 3.2.) Worms.

Dellwing, Herbert; Liessem, Udo (1986): Stadt Koblenz. Südliche Vorstadt und Oberwerth.
(Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 3.1.) Kleve.

Miks, Christian (2008): Vom Prunkstück zum Altmetall. Ein Depot spätrömischer Helmteile aus Koblenz. Mainz.

Wegner, Hans-Helmut (1991): Archäologie in Koblenz. (Archäologie an Mittelrhein und Mosel 6.) Koblenz.

Stadtmauer des spätrömischen Kastells „Confluentes“

Schlagwörter: [Stadtmauer](#), [Kastell \(Militär\)](#)

Fachsicht(en): Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn -55 bis -53, Ende 400 bis 500

Koordinate WGS84: 50° 21 41,68 N: 7° 35 43,93 O / 50,36158°N: 7,59554°O

Koordinate UTM: 32.400.105,03 m: 5.579.776,79 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.140,18 m: 5.581.568,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtmauer des spätrömischen Kastells „Confluentes““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-100374-20140819-10> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

